



Einsatzbericht für das Jahr 2013

Gott sei Dank blieben 2013 wieder alle Einsätze der Luftrettungsstaffel Bayern e.V. unfallfrei! Nach einem langen, schneereichen Winter, einem niederschlagsreichen Frühjahr, gefolgt von verheerenden Überschwemmungen in Ober- und Niederbayern und einem heißen Kurzsommer ohne längere Hitzeperioden, ging das Jahr unspektakulär zu Ende. Trotzdem waren die Flugzeuge der Luftrettungsstaffel in allen Regierungsbezirken rund **400** Stunden zu angeordneten Einsätzen in der Luft. Auch die Einsatzpiloten der Staffel hielten ihre Augen offen und übertrafen mit ihren freiwillig geleisteten Einsatzstunden, trotz starker Einschränkungen in den Monaten April bis Juni (Rundflugverbot!) die **5.000**-Stunden-Marke!

Die angeordneten Einsätze lagen mit **402** Stunden sowohl über den Einsatzstunden des Vorjahres, als auch über dem langjährigen Durchschnitt. Die wenigsten Einsätze erfolgten in Niederbayern und Mittelfranken, die meisten in Oberbayern.

Alle Regierungsbezirke setzten ihre LBO im „Marsch“. Die **311** Einsatzflugzeugführer/-innen der Staffel haben mit ihren **157** Flächenflugzeugen und **5** Hubschraubern insgesamt **7.558** Flüge mit einer Flugzeit von **5.707** Stunden zur Unterstützung der Katastrophenschutzbehörden und der Forstverwaltung erbracht.

1. Unentgeltliche Luftbeobachtung:

7.042 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **5.162** Stunden.

2. Angeordnete Luftbeobachtung:

306 Einsätze mit einer Gesamtflugzeit von: **402** Stunden.

Bei den Flügen zu 1. und 2. wurden folgende Ereignisse dokumentiert:

- 152 Rauchentwicklungen gesichtet, angefliegen und kontrolliert
- 3 Waldbrände festgestellt, lokalisiert und gemeldet
- 25 Flächenbrände beobachtet, lokalisiert und gemeldet
- 6 unbeaufsichtigte Feuerstellen lokalisiert und gemeldet
- 23 Verkehrsinformationen/Unfälle
- 5 Dokumentationen Wald- und Baumschädlinge
- 5 Hochwasserentwicklung/-schäden

3. Angeordnete Weiterbildung:

In allen Flugbereitschaften wurden Standortschulungen der Stufe II erfolgreich durchgeführt. Unterfranken führt unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär G. Eck die Großübung „Feuervogel“ unter Beteiligung der Polizeihubschrauberstaffel, der Bundeswehr und der Bundespolizei durch

An der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg wurde im Juli wieder ein Fortbildungslehrgang für Luftbeobachter erfolgreich durchgeführt. Als Gast konnten der Leiter des Luftamts Nordbayern, Wolfgang Brunner, begrüßt werden.

210 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **142** Stunden.

4. Schulung der LRSt-Piloten:

Der für Stützpunktleiter oder Stellvertreter ausgeschriebene Lehrgang musste entfallen. Er soll nach den Wahlen 2014 erneut an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg angeboten werden.